



St. Lorenz
Nürnberg

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Festgottesdienst
zum Reformationsjubiläum
am 31. Oktober 2017, 10 Uhr

ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Großes Festtagsgeläut

Einzug

stehen

Bläusersignal **Ein feste Burg ist unser Gott**
Valentin Dretzel (1578-1658) **Introitus in C**

Begrüßung

sitzen

Intonation: Hans Darmstadt (geb. 1943): **Studie** (1983)

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott

stehen



1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te Wehr und Waf - fen.
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen.



Der alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß Macht und viel List



sein grau - sam Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, / wir sind gar bald verloren; / es streit' für uns der rechte Mann, / den Gott hat selbst erkoren. / Fragst du, wer der ist? / Er heißt Jesus Christ, / der Herr Zebaoth, / und ist kein anderer Gott, / das Feld muß er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen, / so fürchten wir uns nicht so sehr, / es soll uns doch gelingen. / Der Fürst dieser Welt, / wie sau'r er sich stellt, / tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': / ein Wörtlein kann ihn fällen.

Mensch vor Gott

sitzen

Introitus - Chor

(aus Psalm 118, mit Martin Luthers „Non moriar sed vivam“ als Antiphon)



Kyrie (= Dreimaliges Kyrie, Nürnberg 1525) - Chor
Satz für 4stg. Chor von Hugo Distler (1908-1942)

Intonation - Bläser

Gloria: Gott in der Höh sei Preis und Ehr



Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men - schen Fried auf Er -
All - mächt - ger Va - ter, höch - ster Herr, du sollst ver - herr - licht wer -



den.
den. Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn,



wir rüh - men dei - nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen Geist



im Licht des Va - ters. A - men.

Gebet

stehen

Reformation erzählt – „Heiliger Lorenz“

sitzen

Reformation erzählt – „Maria“

Josquin des Prés (um 1450-1521) - Bläser

Fanfare

Johann Walter (1496-1570) - Chor

Allein auf Gottes Wort

Allein auf Gottes Wort will ich mein´ Grund und Glauben bauen.
Das soll mein Schatz sein ewiglich, dem ich allein will trauen.
Kein menschlich Weisheit will ich nicht dem göttlich´ Wort verglei-
chen. Was Gottes Wort klar spricht und richt´, soll billig alles weichen.



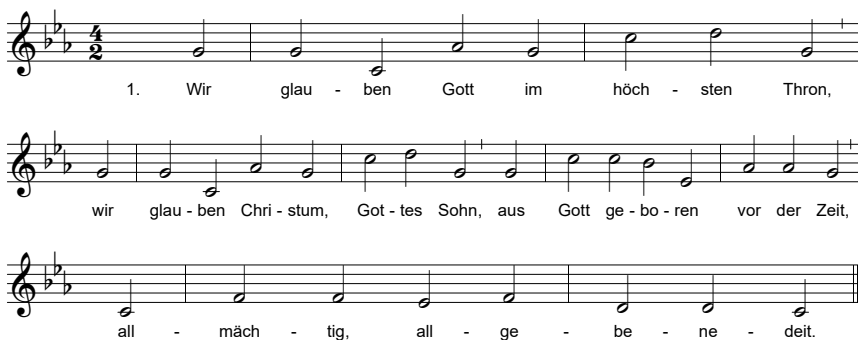
Lesung Lukas 5,36-39

stehen

Und Jesus sagte zu ihnen ein Gleichnis: Niemand reißt einen Lappen von einem neuen Kleid und flickt ihn auf ein altes Kleid; sonst zerreißt man das neue und der Lappen vom neuen passt nicht auf das alte. Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche; sonst zerreißt der neue Wein die Schläuche und wird verschüttet, und die Schläuche verderben. Sondern neuen Wein soll man in neue Schläuche füllen. Und niemand, der vom alten Wein trinkt, will neuen; denn er spricht: Der alte ist milder.

Intonation - Bläser

Credo: Wir glauben Gott im höchsten Thron



1. Wir glau - ben Gott im höch - sten Thron,
wir glau - ben Chri - stum, Got - tes Sohn, aus Gott ge - bo - ren vor der Zeit,
all - mäch - tig, all - ge - be - ne - deit.

2. Wir glauben Gott, den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns unterweist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark macht, was daniederlag.

3. Den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4. Der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand, / und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5. Den Geist, der heilig insgemein / lässt Christen Christi Kirche sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schau'n in Ewigkeit.
Amen.



Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Johann Walter: **Festum nunc celebre** Teil 1 - Bläser
(aus dem „Geistl. Gesangbüchlein“ Worms, 1525)

Hans Sachs (1494-1576): **Silberweise** (gekürzt) - Chor
Salve ich gruß dich schone / Rex Christe in dem throne / der du tregest die krone misericordiae... / Vita dulcedo bist furwar des lebens uresprung / Et spes nostra wan an dir geit leit all unser hoffnung / Salve Christe wir grußen dich / Ein herr himel und erdtereich / gar hoch in hieracheie / Ad te Christe gar freie / Clamamus wir stets stets schreie / Hilff uns auß allem wee.

Johann Walter **Festum nunc celebre** Teil 2 - Bläser

Reformation erzählt – „Hans Sachs“

Hans Darmstadt: **Choral-Invention** (1972)

Lied: Nun freut euch, lieben Christen g'mein



1. Nun freut euch, lie - ben Chri - sten g'mein, und laßt uns fröh - lich sprin - gen,
daß wir ge - trost und all in ein mit Lust und Lie - be sin - gen,



was Gott an uns ge - wen - det hat und sei - ne sü - ße Wun - der - tat;



gar teu'r hat er's er - wor - ben.

3. Mein guten Werk, die galten nicht ... - Chor

4. Da jammert Gott in Ewigkeit / mein Elend übermaßen; / er dacht an sein Barmherzigkeit, / er wollt mir helfen lassen; / er wandt zu mir das Vaterherz, / es war bei ihm fürwahr kein Scherz, / er ließ's sein Bestes kosten.



Fürbitten mit Liedruf aus Martin Luthers **Litanei**:

stehen

Chor: Herr Gott, Vater im Himmel (oder: ...Sohn, der Welt Heiland / ...Heiliger Geist)

Gemeinde: 

Er - barm dich ü - ber uns.

Vaterunser

Johann Walter (1496-1570) - Bläser

sitzen

**Mein Füßen ist dein heilig's Wort [...] ein Licht,
das mir den Weg weist fort**

(aus dem Lied „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ des Nürnberger
Ratsschreibers Lazarus Spengler, 1479-1534)

Segen für die Fernseh-Gemeinde

Michael Praetorius (1571-1621)

Fantasie über **Ein feste Burg ist unser Gott** (gekürzt)

ABENDMAHL

Wechselgesang – Präfation

L: Der Herr sei mit euch

G: Und mit deinem Geiste

L: Die Herzen in die Höhe

G: Wir erheben sie zum Herren

L: Lasset uns Dank sagen, dem Herren, unserm Gotte

G: Das ist würdig und recht.

L: Präfationsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth.

stehen

Alle Land sind seiner Ehre voll.

Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei,

der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.



L: Epiklese – Einsetzungsworte

L: So oft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

G: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

L: Abendmahlsgebet

L: Der Friede des Herren sei mit euch allen

G: Amen

G: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser (2x).

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Austeilung: Das Abendmahl wird im Gehen empfangen. Alle sind eingeladen. Zentraler Abendmahlstisch ist der liturgische Tisch. Es wird Traubensaft gereicht.

Musik zur Austeilung (sub communione):

Johann Pezelius (1639-1694)

Stücke aus „Fünfstimmige blasende Musik“ (1685)

Wolfgang Carl Briegel (1626-1712)

Es ging ein Sämann aus, zu säen seinen Samen

Evangelienmotette nach Lukas 8,5-8

aus dem „Evangelischen Blumengarten“

Johann Nepomuk David (1895-1977)

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort

Dreiteilige Partita für Orgel aus Choralwerk I (1932)

L: Danket dem Herrn, denn er ist freundlich. Halleluja.

G: Und seine Güte währet ewiglich. Halleluja.

L: Dankgebet

G: Amen.

stehen



SENDUNG UND SEGEN

Intonation - Bläser

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich



Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich, Herr Gott, zu un - sern Zei - ten.



Es ist doch ja kein and - rer nicht, der für uns könn - te strei - ten,



denn du, un-ser Gott, al-lei - ne.

Segen

stehen

Musik zum Ausgang

Heinrich Kaminski (1886-1946) - Orgel

Wir glauben all an einen Gott

LITURGIE UND VERKÜNDIGUNG

Pfarrerin Claudia Voigt-Grabenstein

Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Myrjam Willberg – Sprecherin

Anke Husberg – Sprecherin

Richard Würffel – Sprecher

Vokalensemble St. Lorenz

Lorenz Brass

Lorenzkantor, KMD Matthias Ank – Leitung und Orgel

Uwe Hofmann – Mesner

Wir wünschen allen einen schönen Feiertag!

